

Shima no Jiyu, Insel der Freiheit

Ein Mewtu Fanfic

Von GoldenSun

Kapitel 0: Mewtu (w) erwacht und neues Leben auf der Insel (überarbeitet)

Da bin ich wieder.

In diesem Kapitel geht es hauptsächlich um Mewtu (w), deswegen werde ich die Pokémonsprache übersetzen, da ich Mewtu (w) nicht alles übersetzten lassen will und sowieso keine Menschen vorkommen, denen das übersetzt werden muss.

Außerdem werde ich erst mal das (w) hinten weglassen, da es ja in diesem Kapitel nur um das Weibliche geht und das Männliche noch gar nicht vorkommt.

Danke an meine Kommischreibern.

Also viel Spaß.

„Professor, können wir ihr denn nicht helfen? Gibt es keine Möglichkeit mehr?“

<Ich höre etwas.>

„Nein, das Herz hat ausgesetzt und die Gehirnströme haben auch abgenommen. Es ist Tod.“

<Ich spüre die Anwesenheit andere. Was sind das für Geräusche, die sie machen?>

„Aber...“

<Wer ist das? Was ist das?>

„Kein aber. Es waren wieso mehrere dagegen sie zu klonen. Belassen wir es dabei. Das Männliche lebt ja zum Glück.“

„Belassen wir es dabei? Es ist Tod und sie zeigen kein Mitgefühl?“

<Leben? Tod? Was bedeutet das? Wo bin ich? Was bin ich?>

„Wir können nicht jedem Klon, der das Experiment nicht überlebt, nachtrauern.“

<Klon? Experiment? Was ist das?>

„Aber was wollen sie jetzt mit ihr machen?“

„Wir werden ihren Körper untersuchen. Sonst lösen sich die Klone ja auf, wenn sie es nicht überleben, aber ihr Körper ist erhalten. Wir werden eine gründliche Obduktion durchführen.“

„Das können sie doch nicht machen. Es ist ein Lebewesen.“

<Lebewesen? Was ist das? Wer ist da?>

„Wer leitet dieses Projekt? Sie, Frau Kusanagi oder ich?“

„Sie leiten es aber...“

„Dann widersprechen sie mir nicht und hören sie auf jedem Klon hinterher zutrauern. Machen sie sich wieder an die Arbeit und vergessen sie dieses Mewtu.“

<Mewtu? Was ist das? Wo bin ich und was bin ich? Wer bin ich?>

„Armes Kleines. Schaffst es nicht das Experiment zu überleben und dann will Professor Fuji dich auch noch obduzieren. Aber das werde ich nicht zulassen, wenn du nicht wieder belebt werden kannst, will ich Hauptsache deinen Körper retten.“

<Mich retten? Was bedeutet das? Wer ist das?>

„Komm Kleines, ich bring dich weg.“

<Wer ist da? Ich spüre jemanden. Wer trägt mich da?>

„Ich lasse nicht zu, dass man dir das antut.“

<Mir was antut? Wer ist das?>

„Ich las in einem Buch, das Mew sich meistens im Meer aufhielt und sich so vor Menschen versteckte. Da du sein Klon bist, werde ich dich ins Meer bringen. Da bist du dann vor Professor Fuji sicher.“

<Mew? Was ist Mew? Und was ist Meer?>

„Es tut mir leid Mewtu. Da schlage ich vor, dass wir dich klonen, damit ihr euch beiden fortpflanzen könnt und dann überlebst du das Klonen nicht. Verzeih mir.“

<Mewtu? Bin ich das?>

„Ich bete dafür, dass das Männliche überlebt.“

<Was ist das? Es ist plötzlich so kalt und nass. Wo bin ich?>

„Verzeih mir.“

<Was passiert mit mir? Mir ist so kalt. Ich will das nicht. Aufhören!>

Ein Monat später

„Ich sage es dir Miauzi. Ich habe endlich gelernt meine Elektrizität unter Kontrolle zu halten.“, meinte ein kleines gelbes Pokémon, das sehr stark das Aussehen einer Maus hatte.

„Das sagtest du schon vor einer Woche Pichu und da hattest du es auch nicht geschafft.“, erwiderte ein Pokémon, das im Aussehen einer Katze glich. (Die beiden sprechen in Wahrheit in Pokémonsprache, aber da es alle ja verstehen sollen, schreibe ich es erst einmal so. Erst wenn Menschen dazukommen, schreibe es in der Pokémonsprache, da es ja dann einen Übersetzer gibt. ^~)

Die beiden gingen durch den Wald spazieren und waren auf dem Weg zum Strand, da es in der letzten Nacht einen Sturm gab und dann meistens immer etwas angespült wurde, was man manchmal gebrauchen konnte oder aber die beiden einfach nur sehen wollten, was die Menschen so für Dinge besaßen, da auf der Insel, auf der die beiden und andere unterschiedliche Pokémonarten lebten, es keine Menschen gab.

„Du wirst schon sehen Miauzi, ich werde es dir beweisen, das ich jetzt meinen Donnerschock einsetzen kann, ohne selbst davon etwas abzukriegen.“, erwiderte Pichu, worauf Miauzi lachte. „Das hattest du auch letzte Woche behauptet und dich dann mit einem Karpador angelegt. Das musste nicht mal angreifen um dich zu besiegen, das hat dein Donnerschock schon selbst erledigt.“ „Na warte, das kriegst du zurück.“, meinte Pichu wütend und aus ihren Wangen kamen Blitze, doch Miauzi wurde dadurch nicht eingeschüchtert. „Sei nicht so schnell beleidigt. Raichu meinte doch auch schon, das dein größtes Problem deine Heißblütigkeit ist. Ich meinte es doch nicht so, außerdem mache ich doch auch Fehler oder hast du vergessen, wie ich meine Kratzfurie gegen ein Kleinstein einsetzte und dann mehrere Tage ohne Krallen auskommen musste?“ versuchte Miauzi Pichu zu beschwichtigen, was ihr auch gelang und aus Pichus Wangen kamen keine Blitze. „Trotzdem werde ich es dir beweisen.“, meinte Pichu noch etwas beleidigt und Miauzi wollte darauf etwas erwidern, als die

beiden an dem Strand ankamen und sie etwas weißes da liegen sah.

„Pichu sieh mal, da liegt etwas.“, meinte Miauzi, doch Pichu korrigierte sie. „Das ist nicht Etwas, das ist ein Pokémon.“, meinte Pichu und rannte mit Miauzi sofort zu dem Pokémon, das bewusstlos im Sand lag. „So ein Pokémon habe ich ja noch nie gesehen. Weißt du, was das für eins ist?“, fragte Pichu, doch Miauzi schüttelte den Kopf und die beiden besahen sich das Pokémon vor ihnen genauer. Es hatte weißes Fell, nur sein Bauch und sein langer Schwanz waren Lavendelfarbig. Es hatte etwas Katzenähnliches an sich, aber dass es kein Katzen-Pokémon war, konnte man daran erkennen, dass der Körperbau viel menschlicher war.

„Was meinst du, wie es hier hingekommen ist?“, fragte Pichu, nachdem sie das Pokémon eingehend gemustert hatte. „Es ist vollkommen nass, was wohl darauf schließen lässt, das es immer Wasser war. Vielleicht wurde es gestern von dem Sturm überrascht und hier angespült. Es wäre besser, wenn wir es erst einmal wecken, was meinst du? Dann können wir es doch fragen.“, meinte Miauzi und die beiden rüttelten an der Schulter des Pokémon, doch dieses rührte sich nicht. „Wieso wacht es nicht auf?“, fragte Pichu vorsichtig, doch darauf konnte Miauzi ihr auch keine Antwort geben. „Na gut, dann versuch ich halt was anderes. Wenn es so nicht aufwachen will, muss ich halt härtere Methoden anwenden.“, sagte Pichu, nachdem die beiden etwas gewartet hatten, worauf Miauzi sie misstrauisch ansah. „Und was hast du vor?“ „Na was wohl?“, fragte Pichu zurück und aus ihren Wangen kamen wieder Blitze. „Durch eine Schocktherapie wird es bestimmt aufwachen.“ „Warte Pichu, du wirst...“, doch Miauzi konnte nicht weiter sprechen, denn Pichu setzte schon ihren Donnerschock ein, doch wie es bei Pichus üblich ist, traf das Meiste der Elektrizität Pichu selbst, worauf dieses benommen umkippte. „... deinen Donnerschock nur selbst abbekommen.“, beendet Miauzi ihren Satz, doch es war schon zu spät. „Na toll, jetzt ist auch Pichu ohnmächtig. Nun ja, sie wird schon wieder zu sich kommen, kümmerge ich mich lieber um dieses Pokémon.“ Miauzi ging etwas näher, zu dem kleinen Pokémon und fing an diesem über das Gesicht zu lecken. Nach einer Weile, fingen die Augenlider des kleinen Pokémons an zu zucken und es drehte sein Gesicht aus Miauzis Reichweite. „Es kommt zu sich.“, rief Miauzi fröhlich und Pichu, das sich von seinem Donnerschock erholt hatte, rannte sofort an Miauzis Seite und die beiden sahen gespannt zu dem Pokémon, dessen Augen sich langsam öffneten.

„*Wo bin ich?*“ „Du bist auf unserer Heimatinsel.“, antwortet Pichu und zog so die Aufmerksamkeit des Pokémons auf sich und Miauzi. „*Wer seid ihr?*“ „Ich bin Miauzi und das ist Pichu. Und wer bist du?“, fragte Miauzi, während sich das kleine Pokémon aufsetzte. „*Ich weiß nicht.*“ „Wie du weißt es nicht? Du musst doch wissen, wer du bist.“, widersprach Pichu erstaunt, doch Miauzi schlug dieses mit ihrer Pfote, worauf es sie wütend ansah. „Was sollte das?“ Doch ohne zu antworten deutete Miauzi mit ihren Kopf auf das Pokémon, das sichtlich verwirrt sich den Kopf hielt. „Du weißt es wirklich nicht?“, fragte Pichu verwundert, doch bevor das Pokémon antworten konnte, stellte Miauzi eine Frage. „Kannst du dich nicht erinnern? Weißt du vielleicht, wie du hier hingekommen bist?“ Doch das Pokémon schüttelte den Kopf, doch dann hielt es ihn sich schmerzverzerrt fest. „Was hast du?“, fragte Miauzi sofort, doch das Pokémon antwortete nicht.

{ Es ist Tod / Wir können nicht jedem Klon, der das Experiment nicht überlebt, nachtrauern / Da du sein Klon bist, werde ich dich ins Meer bringen / Da bist du dann vor Professor Fuji sicher / Es tut mir leid Mewtu }

„Hey, was ist? Sag doch was.“, meinte Pichu und das Pokémon riss seine Augen auf, die es vor Schmerzen geschlossen hatte, als es Pichu bemerkte, das es an seinem Schwanz

zog. „Alles in Ordnung? Du schienst große Schmerzen zu haben.“, meinte Miauzi, worauf das Pokémon nickte. *"Ja, aber sie haben aufgehört und ich erinnere mich an etwas. Zwei Stimmen, die sich anscheinend über mich unterhalten. Dann nur noch eine der beiden Stimmen, die meint, das sie mich ins Meer bringt, damit ich vor irgendjemanden Namens Professor Fuji sicher bin."* „Kannst du dich vielleicht auch an deinen Namen erinnern?“, fragte Pichu und das Pokémon überlegte.

{ Es tut mir leid Mewtu }

"Mewtu. Mein Name ist Mewtu"

„Mewtu? Von solch einen Pokémon habe ich noch nie gehört.“, meinte Pichu, worauf Miauzi nickte. „Stimmt, aber es scheint, dass du mit Menschen zu tun hattest. Professor Luji oder wie der heißt, kann nur ein Name für einen Menschen gewesen sein und wenn du meinst, dass irgendjemand dich ins Meer brachte, wissen wir auch wie du hier hingekommen bist. Du wurdest wohl angespült.“ Mewtu nickte und ihr fiel ein Wort auf, mit dem sie nichts anfangen konnte. *"Aber wisst ihr was Klon bedeutet? Dieser Professor hat gemeint, ich sei ein Klon."* „Ein Klon? Nein davon habe ich noch nie was gehört. Und du Pichu?“, fragte Miauzi, doch auch Pichu schüttelte den Kopf. „Nein, aber bestimmt kann uns da Simsala weiterhelfen.“ *"Simsala?"* „Simsala ist ein Psycho-Pokémon und er ist schon sehr alt und lebt schon sehr lange auf dieser Insel. Wenn man eine Frage hat, sollte man diese am Besten ihm stellen. Er ist unglaublich weise.“, erklärt Miauzi. „Genau, komm doch einfach mit. Simsala könnte dir auch vielleicht helfen, dich wieder zu erinnern.“, meinte Pichu und rannte schon zum Eingang in den Wald.

„Kommt schon.“, rief sie freudig und winkte sie heran. „Gewöhn dich schon mal daran. Pichu ist sehr Energie geladen und stürmisch. Wir sollten am Besten schnell zu ihr gehen, bevor sie noch sauer wird und ihren Donnerschock auf uns hetzen will.“ *"Triffst sie denn aus dieser Entfernung?"* „Nein, aber das ist ja auch nicht das Problem.“ »Was dann?« „Nun, sie hat ihre Elektrizität nicht unter Kontrolle und kriegt es immer selber ab, anstatt das es ihre Gegner abbekommen. Eben wollte sie dich auch so aufwecken, aber dadurch ist sie nur selbst in Ohnmacht gefallen.“, antwortete Miauzi und ging in Pichus Richtung, stoppte aber nach ein paar Schritten und sah zu Mewtu. „Kommst du oder willst du hier bleiben?“ *"Nein, ich komme"* antwortete Mewtu und stand auf. Sofort folgte sie Miauzi, das sie erstaunt ansah und auch Pichu rannte sofort zu den beiden. *"Was ist?"* „Du kannst schweben?“, fragte Pichu erstaunt worauf Mewtu an sich runter sah und sich einmal um die eigene Achse drehte, nicht minder erstaunt als die andern beiden. „Wie machst du das?“, fragte Miauzi, doch Mewtu wusste es selber nicht. *"Keine Ahnung. Es scheint ganz normal zu sein."* „Ganz normal? Kannst du etwa nicht gehen? Versuch das mal.“, meinte Pichu und Mewtu landete neben den beiden und machte ein paar Schritte, die ziemlich wacklig waren. „Du bist ganz schön wackelig auf den Beinen.“, meinte Pichu und Miauzi nickte. „Es ist wirklich am Besten, wenn wir dich zu Simsala bringen. Er kann dir vielleicht nicht nur deine Fragen beantworten, sondern dir bestimmt bei deinen Kräften helfen. Du scheinst nämlich genauso wie er ein Psycho-Pokémon zu sein.“, meinte Miauzi und ging mit Pichu in den Wald, gefolgt von Mewtu.

Nach einem kurzen Fußmarsch, lichtet sich der Wald und die drei Pokémon standen auf einem Hügel, von dem man in ein Tal sehen konnte. Mewtu blieb erstaunt stehen und konnte sich von dem Anblick nicht losreißen. In dem Tal lag ein großer See und um diesen herum, waren unterschiedliche Gebiete. Wiesen, Berge mit Höhlen, unterschiedliche Wälder und mehrere Flüsse. „Ein schöner Anblick nicht wahr? Hier gibt es für jede Pokémonart ein Gebiet indem es sich wohl fühlt.“, erklärt Pichu und

Miauzi erklärte weiter. „Deswegen gibt es bei uns alle verschiedenen Pokémontypen. Dadurch kriegen wir Jüngeren auch immer einen Verantwortlichen der uns hilft unsere Attacken zu lernen.“ *„Krieg ich auch so einen?“* „Bestimmt. Aber erst gehen wir jetzt zu Simsala. Er wird dir bestimmt helfen.“, meinte Miauzi und die drei gingen vom Hügel hinunter.

Als sie durch ein Blumenfeld gingen, kamen mehrere Pokémon näher, die Mewtu als Pflanzen-Pokémon identifizierte ohne zu wissen, woher sie das wusste. Die Pflanzen-Pokémon sahen Mewtu neugierig an, worauf dieses ängstlich näher zu Pichu und Miauzi flog. „Du brauchst keine Angst zu haben. Sie haben nun mal auch noch nie ein Mewtu gesehen.“, versuchte Miauzi zu beruhigen, was ihr aber misslang. Pichu gab daraufhin zu den Pflanzen-Pokémon ein Zeichen und sofort nährten sich vier Pokémon der gleichen Art. Anstatt Füße hatten sie Blütenblätter und auf ihren Köpfen trugen sie auf jeder Seite eine Blume. „Willkommen!“ Die Pokémon drehten sich ein paar Mal um die eigene Achse und ließen Blütenblätter fliegen, worauf Mewtus Angst verschwand und sie sich neugierig den Tanz der Pokémon ansah. „Siehst du? Niemand will dir was tun und die Blubellas tanzen für dich sogar zur Begrüßung.“, meinte Miauzi, während sie weitergingen und das Blumenfeld verließen. *„Sie sehen hübsch aus. Wo lebt eigentlich Simsala?“* „Simsala lebt immer woanders. Er ist zwar sehr alt, aber das mächtigste Pokémon hier auf dieser Insel. Er schafft es sogar gegen die Unlicht-Pokémon zu gewinnen, obwohl er als Psycho-Pokémon sehr schwach gegenüber Unlicht-Pokémon sein müsste.“, erklärte Pichu. *„Aber wie gewinnt er dann gegen diese Unlicht-Pokémon?“* „Auf dieser Insel gibt es eine Ruine. Niemand weiß, wer sie erbaut hat oder wie sie zerstört wurde, nicht einmal Simsala. Aber in dieser Ruine wachsen bestimmte Beeren, die uns Pokémon ermöglichen, Attacken zu lernen, die wir normal nicht gelernt hätten. Und Simsala hat durch diese Beeren eine Attacke gelernt, mit der auch Unlicht-Pokémon besiegen kann.“, erklärt Pichu weiter. *„Also wenn ich eine dieser Beeren esse, lerne ich eine neue Attacke?“* „So einfach ist das auch nicht. Auch wenn du eine Beere isst oder sogar mehrere, garantiert dir das nicht, ob du eine neue Attacke lernst oder nicht. Du musst auch die Kraft und den Willen dazu haben. Ohne diese, lernst du keine neuen Attacken, auch wenn du eine oder mehrere Beeren gegessen hast.“, widerspricht Miauzi und Mewtu nickte. *„Aber wieso lebt jetzt Simsala immer woanders?“* „Oh ja, wir sind vom Thema abgekommen. Also wie gesagt, Simsala ist das mächtigste Pokémon auf dieser Insel. Dadurch ist er der Beschützer dieser Insel und ist für uns anderen verantwortlich. Wenn sich Pokémon wegen irgendetwas streiten, schlichtet er den Streit immer gerecht oder überredet diese, den Streit anders zu beenden, damit kein anderer Schaden nimmt. Er lebt immer in den unterschiedlichen Gebieten, damit er alle Pokémon kennen lernt und so eine gerechte Entscheidung für jeden gibt, außerdem gibt er jedem das Gefühl von Sicherheit, wenn er nach einer gewissen Zeit auch in deren Gebiet kommt und für ein paar Monate da lebt.“, erklärte Miauzi, worauf Mewtu wieder nickte. „Genau und wir sind jetzt auf dem Weg zum Dschungel wo hauptsächlich Käfer-Pokémon leben, aber auch ein paar Gift- und Pflanzen-Pokémon.“ *„Da ist er gerade, nicht wahr?“* Pichu und Miauzi nickten und die beiden führten Mewtu weiter in den Dschungel.

Nachdem sie einen weiten Weg gegangen waren und sich durch die Pflanzen und Ranken durchgekämpft hatten, kamen sie zu einem kleinen See, in dem ein Weg zu einer kleinen Insel, die mehr einer Plattform glich, in der Mitte führte, auf der ein Pokémon im Schneidersitz saß, das große Ähnlichkeit mit einem Fuchs hatte und anscheinend meditierte. Doch man konnte diesem Pokémon ansehen, das es älter war, das Fell war sehr dunkel und gefurcht. Außerdem wies das Pokémon an

mehreren Stellen Narben auf, aber am auffälligsten war die Narbe, die sich gänzlich über das linke Auge zog. Als Mewtu dieses Pokémon sah, fühlte sie zwar ein kleines bisschen Angst vor dessen Aussehen, doch noch größer war die Ehrfurcht und der Respekt, der sofort in ihr aufkeimte für dieses Pokémon. *"Ist das Simsala?"* „Genau. Komm.“, antwortete Pichu und zog Mewtu hinter sich her und rannte mit ihr und Miauzi zu dem Weg, der zu der Insel führte. „Simsala. Hier ist ein neues Pokémon, das dich kennen lernen möchte.“, rief Pichu und rannte zu Simsala, gefolgt von Miauzi und Mewtu, das aber sofort stoppte, als Simsala seine Augen öffnete und zu den drein sah.

„Ein neues Pokémon?“ Simsala sah erst zu Pichu und Miauzi, doch dann glitt sein Blick zu Mewtu rüber, das sofort ängstlich zurückwich. „Du brauchst keine Angst zu haben. Komm ruhig näher.“, meinte Simsala und da auch Pichu und Miauzi bei ihm waren, näherte sich Mewtu ihm vorsichtig. „Ich spüre große psychoenergetische Kräfte in dir. Wie heißt du?“, fragte Simsala, als Mewtu bei ihm angekommen war. *"Mewtu"* „Dein Name und dein Aussehen ähneln dem Mew sehr, doch du scheinst anders zu sein. Wo kommst du her?“ *"Das weiß ich nicht."* „Du weißt es nicht?“ Mewtu sah Hilfesuchend zu Miauzi und Pichu, was die beiden sofort bemerkten und ihr zu Hilfe eilten. „Wir haben es bewusstlos am Strand gefunden. Es kann sich an nichts mehr erinnern.“, antwortete Pichu an Mewtus Stelle. „Danke dass du geantwortet hast Pichu, aber ich möchte gerne die Antworten von Mewtu erhalten.“, sagte Simsala und Pichu sah entschuldigend zu Simsala. „Kannst du dich an etwas erinnern Mewtu?“ *"An ein paar Sätze, die ich gehört habe. Es schien so als würde irgendjemand über mich reden und am Ende hat jemand mit mir gesprochen. Pichu und Miauzi meinen, es waren Menschen, da mich irgendjemand vor jemanden namens Professor Fuji beschützen wollte und mich deswegen ins Meer brachte. Mehr weiß ich auch nicht."* „Das es Menschen waren, steht außer Frage, da haben Pichu und Miauzi Recht. Aber mir scheint es, das du selbst eine Frage auf dem Herzen hast, nicht wahr?“ Mewtu sah Simsala erstaunt an, worauf dieser lächelte und sie freundlich ansah. „Ich lebe schon so lange, ich sehe es dir an, dass dir irgendetwas auf dem Herzen liegt. Frag mich ruhig, was du wissen möchtest. Ich werde versuche, dies zu beantworten.“ *"In den Stimmen, an die ich mich erinnern kann, meint irgendjemand, das ich ein Klon bin. Aber was ist ein Klon?"*

Mewtu merkte sofort, das Simsala wohl wusste, was dieses Wort bedeutete, denn er sah sie erstaunt an, doch dann änderte sich seine Mimik wieder in einen ruhigen Blick und er wendete sich erst zu Miauzi und Pichu. „Würdet ihr beiden uns bitte allein lassen? Ich möchte mich mit Mewtu allein unterhalten.“ „Was? Wieso?“, widersprach Pichu, doch Miauzi sah an Simsalas Blick, das es wohl sehr wichtig sei, und schob Pichu einfach an Mewtu vorbei, das ängstlich hinter den beiden hersah. „Wir warten am Rande des Sees.“, sagte Miauzi zu Mewtus Beruhigung und schob ein meckerndes Pichu vor sich her.

"Wieso sollten sie gehen?" Mewtu sah ängstlich zu Simsala, doch dessen Blick war weiterhin freundlich. „Hab keine Angst, aber du sollst selbst entscheiden, ob jemand erfahren soll, das du ein Klon bist oder nicht und dafür musst erst die Bedeutung, dieses Wortes kennen.“, erklärte Simsala, worauf Mewtu ihn verwundert ansah. *"Was bedeutet denn Klon?"* „Nun, wie ich am Anfang schon sagte, dein Name und dein Aussehen ähneln einem Pokémon, das vor vielen Jahrzehnten auf dieser Erde lebte, aber anscheinend ausgestorben ist. Es war das mächtigste Pokémon, das es auf dieser Welt war und sein Name lautete Mew.“ *"Mew?"* fragte Mewtu und plötzlich fiel ihr wieder ein Satz ein.

{ Ich las in einem Buch, das Mew sich meistens im Meer aufhielt und sich so vor

Menschen versteckte. Da du sein Klon bist, werde ich dich ins Meer bringen }

"Ja, das sagten auch diese Stimmen. Da Mew sich im Meer vor Menschen versteckte, wollte man mich auch ins Meer bringen, da ich sein Klon bin, aber was bedeutet Klon?" fragte Mewtu und Simsala seufzte, was sie noch mehr verwirrte. „Bevor ich dies beantworte, werde ich dir erst erzählen, von wo du herkommst...“ *"Du weißt von wo ich komme?"* Mewtu sah Simsala noch verwunderter an, bevor sie bemerkte, dass sie ihn einfach unterbrochen hatte und sah ihn ängstlich an, doch in Simsalas Gesicht konnte man keine Wut und auch keinen Zorn erkennen. *"Entschuldigung"* „Wofür? Es ist doch verständlich, wenn du mich unterbrichst. Du selbst weißt nicht von wo du herkommst und ich sage jetzt zu dir, dass ich es weiß. Da ist es ganz natürlich das du mich unterbrichst. Jetzt aber zurück, zu dem was ich dir erzählen wollte. Weit entfernt von dieser Insel gibt es die Insel New Island. Vor einem Jahr zog sie meine Aufmerksamkeit auf sich, da mir Wasser-Pokémon berichteten, das auf ihr Menschen ein Gebäude errichtet hatten. Um sicher zu gehen, dass sie nicht hierhin kommen würden, teleportierte ich mich zu der Insel und beobachtete die Menschen. Ich bekam schnell heraus, dass das Gebäude, das sie errichtet hatten, ein Labor war.“ *"Ein Labor? Was ist das?"* „Ein Labor ist ein Gebäude, indem die Menschen forschen. Sie erforschen alles. Pokémon, Pflanzen, Wasser und sogar das Leben. Die Menschen, die forschen, werden als Wissenschaftler oder Professoren bezeichnet.“ *"Professor? Vor dem wollte mich doch jemand schützen. Also hat er mich erforscht?"* „So kann man es nennen. Sie erforschten aber keine Pokémon, sondern die Wissenschaftler oder Professoren waren in dem Labor zur Klonforschung. Sie erschufen Klone.“ *"Erschufen Klone? Was sind denn Klone?"* „Lass mich erst weitererzählen. Die Menschen schienen sehr glücklich, denn sie hatten von Mew etwas DNA gefunden und bevor du fragst, jedes Pokémon hat in sich eine eigene DNA an der man es erkennen kann. Jedes Pokémon ist dadurch einzigartig, da jeder unterschiedliche DNA hat, sogar die gleichen Pokémonarten. Aus der DNA wollten sie einen Klon erschaffen und wie es scheint haben sie es geschafft, denn du stehst vor mir.“, erklärt Simsala, worauf Mewtu ihn ungläubig ansah.

"Erschaffen? Ich wurde erschaffen?" Auf Mewtus Frage nickte Simsala und erklärte weiter. „Ein Klon ist sozusagen eine Kopie des Originals. Ein erschaffenes Pokémon, du. Pokémon werden geboren, doch ein Klon wurde durch die Technologie und das Wissen der Menschen erschaffen.“ *"Ich, ich bin nichts weiter als eine Kopie von diesem Mew? Sein Schatten?"* fragte Mewtu traurig und entsetzt und ihr kamen die Tränen. Sie wischte sich mit einer Hand über die Augen und besah diese sich dann verwundert. *"Was ist das?"* „Das sind Tränen. Du weinst.“, antwortet Simsala, ohne seine Verwunderung darüber zu zeigen, das Mewtu keine Tränen kennt, aber was ist das auch verwunderlich, wenn es noch nie geweint hat? *"Weinen?«"* „Ja, wenn man traurig ist, weint man. Das ist ganz natürlich, aber bei uns Pokémon ist es so, das unsere Tränen mit Leben erfüllt sind und sogar manchmal den Tod besiegen können. Aber du musst nicht weinen Mewtu. Du bist nicht Mews Schatten. Du bist Mewtu, eine neue Pokémonart und dadurch etwas Besonderes, wie wir alle.“, tröstete Simsala Mewtu und wischte ihr die Tränen weg. „Außerdem spüre ich in dir starke Psychoenergetische Kräfte, viel stärker, als bei vielen Psycho-Pokémon die ich kenne oder je getroffen habe und du scheinst erst noch ein Kind zu sein. Wenn du richtig trainierst, könntest du zum mächtigsten Pokémon der Welt werden.“ *"Zum mächtigsten Pokémon der Welt? Ist das denn gut?"* Simsala sah sie durch diese Antwort erstaunt an, doch dann fing er an zu kichern, worauf Mewtu ihn verwundert ansah. *"Hab ich irgendetwas Falsches gesagt?"* Doch Simsala winkte ab und nachdem er sich

wieder unter Kontrolle hatte, beantwortete er Mewtus Frage. „Entschuldige, wenn ich dich verwirrt habe. Du hast nichts Falsche gesagt eher das Gegenteil. Du hast genau das Richtige gesagt.“ *"Das Richtige?"* „Ja, ich weiß nicht, ob dir das klar ist, aber als mächtigstes Pokémon der Welt, könntest du die Welt beherrschen. Für manche Pokémon ist das eine starke Versuchung. Alle Pokémon, denen ich das gesagt habe, hatten sich darüber gefreut, nur du stelltest die Frage, was daran gut sei.“, erklärte Simsala, doch mit dieser Antwort konnte sie nichts anfangen. *"Warum hast du das denn allen gesagt?"* „Nicht allen, aber ich erzählte es den Pokémon, bei denen ich mir überlegte, diese auszubilden, doch ich will kein Pokémon ausbilden, das seine Kräfte irgendwann nicht mehr dafür einsetzt, diese Insel zu beschützen, denn das Pokémon, das ich ausbilde, wird nach mir, der nächste Beschützer, dieser Insel.“ *"Beschützer dieser Insel?"* „Genau, haben die Pichu und Miauzi noch gar nicht erzählt, das ich der Beschützer dieser Insel bin?“ *"Doch, aber wieso erzählst du mir das?"* „Was habe dir Pichu und Miauzi schon über diese Insel erzählt?“ Mewtu sah Simsala verwundert an, doch sie entschied sich, einfach auf seine Fragen zu antworten. *"Also sie haben erzählt, dass du der Beschützer dieser Insel bist und das durch die unterschiedlichen Gebiete, hier jeder Pokémontyp lebt. Außerdem erzählten sie mir, dass durch die vielen Pokémon die Jüngeren einen Verantwortlichen bekommen, der ihnen hilft, ihre Attacken zu lernen."* „Genau. Sag Mewtu, könntest du dir vorstellen, mich als deinen Verantwortlichen zu akzeptieren?“

„Was?“

Bevor Mewtu antworten konnte, hatte schon jemand anderes geantwortet und sie drehte sich sofort in die Richtung, von dem der Ruf kam und sahen noch, wie Miauzi Pichu auf den Boden drückte. „Wie es aussieht, wollten deine Freunde doch nicht die ganze Zeit auf dich warten und sind wieder zu uns gekommen.“, meinte Simsala, der mit amüsierten Blick zu der Stelle sah, an der sich Pichu und Miauzi verstecken und lauschen. „Sieh her Mewtu, das könntest du irgendwann auch.“ Simsala hob eine Hand, in der er einen Löffel hielt und zeigte zu der Stelle, wo Pichu und Miauzi sind. Mewtu beobachtete ihn neugierig, als sie Pichu und Miauzi hörte, die schreien und sah sofort zu ihnen. Doch sie konnte nicht glauben, was sie da sah. Miauzi und Pichu schwebten genauso wie sie, doch die beiden taten es wohl ungewollt, denn sie zappelten und versuchten, wieder auf den Boden zu kommen. *"Ihr könnt auch schweben? Warum habt ihr das nicht gesagt?"* „Wir können nicht schweben Mewtu. Das macht Simsala.“, schrie Pichu, das zappelnd in der Luft hing und alles versuchte um wieder hinunter zukommen. Mewtu sah darauf hin erstaunt zu Simsala, der keine Anzeichen dafür machte, das er die beiden in der Luft hielt, er zeigte nur mit den Löffel auf Pichu und Miauzi, doch das schien schon zu reichen. *"Wie machst du das?"* „Durch meine Gedanken und meine Telekinesekräfte. Wenn du trainierst, kannst du das irgendwann auch.“ *"Und du bringst es mir dann bei?"* fragte Mewtu schüchtern und Simsala nickte. „Ich nehme dich gerne auf und trainiere dich, aber jetzt noch nicht. Erst musst du lernen, zu kämpfen ohne deine besonderen Kräfte, denn die wahre Stärke eines Pokémon kommt aus dem Herzen.“, erklärte Simsala, worauf Mewtu ihn fragend ansah. *"Wie soll ich denn kämpfen ohne meine Kräfte? Ich beherrsche doch nur das Schweben und nichts weiter. Wie soll ich denn kämpfen?"* „Das musst du selbst herausfinden. Wenn du weißt, wie du kämpfen kannst, ohne deine besonderen Kräfte zu benutzen, und so die Prüfung bestehst, werde ich dich trainieren, aber nur dann. Alle jungen Pokémon, auch Miauzi und Pichu mussten erst diese Prüfung bewältige, bevor sich ein Pokémon sich um sie kümmert.“, erklärte Simsala und die beiden wurden plötzlich in ihren Gespräch unterbrochen.

„Tut uns leid, wenn wir stören, aber könntest du uns wieder runterlassen?“ Simsala und Mewtu sahen zu Miauzi, das sie unterbrochen hatte und immer noch mit Pichu in der Luft hing. „Euch beiden habe ich ja ganz vergessen.“, meinte Simsala mit amüsierten Stimme und er senkte seine Hand, worauf auch Pichu und Miauzi wieder auf den Boden landeten. „Ein Glück, wieder festen Boden unter den Füßen.“, freute sich Pichu, doch die Freude verschwand schnell, als es Simsalas Blick sah. „Wolltet ihr beiden nicht beim Rand des Sees warten? Das hier ist nicht der Rand.“, tadelte Simsala und die beiden senkten betreten die Köpfe. „Tut uns leid, aber es hat halt solange gedauert und deswegen wollten wir fragen, wie lange es dauert.“, antwortet Miauzi und Pichu beendet den Satz: „Doch dann habt ihr über so ein interessantes Thema gesprochen und da wollten wir euch nicht stören und haben uns versteckt.“ „Und gelauscht.“, sagte Simsala, worauf Pichu und Miauzi noch betretener wirkten. *„Das ist doch nicht so schlimm. Ich hätte es den beiden doch sowieso erzählt. Also ist doch alles in Ordnung.“* mischte sich Mewtu ein und stellte sich neben ihren Freundinnen. Simsala besah sich die drei kurz und seufzte dann. „Na dann ihr drei. Miauzi, Pichu, ich vertraue euch Mewtu an. Zeigt und erklärt ihr alles. Ihr drei könnt ja zusammen trainieren, ich bin sicher Raichu und Snobilikat werden nichts dagegen haben, aber ich werde noch mit ihnen sprechen. Jetzt geht.“ „Okay, bis bald Simsala. Komm ihr beiden.“, meinte Pichu und rannt schon wieder über den Weg in den Dschungel. „Und passt ihr beiden auf Pichu auf. Sie ist noch sehr unerfahren und voller Energie. Raichu macht sich Sorgen, das sie irgendwann dadurch in Schwierigkeiten kommen könnte.“, sagte Simsala zu Mewtu und Miauzi, die noch bei ihm waren, bevor er sich teleportierte und verschwand. Mewtu drehte sich sofort um die eigene Achse und sah sich neugierig um, bevor es sich zu Miauzi wendete. *„Wo ist er hingegangen?“* „Das weiß ich auch nicht so genau. Durch seinen Teleport kann er überall auftauchen. Aber keine Angst, er ist bestimmt zu meinem und Pichus Verantwortlichen gegangen, um ihnen von dir zu berichten.“, erklärte Miauzi, als Pichu wieder am Weg auftauchte. „Kommt ihr beiden jetzt endlich? Wir müssen Mewtu doch soviel noch zeigen.“, rief sie fröhlich und Mewtu und Miauzi rannte bzw. schwebte zu Pichu und die drei gingen durch den Dschungel zurück.

„Also, was willst du zuerst sehen?“, fragte Miauzi, nachdem sie aus dem Dschungel herauskamen. *„Die Ruine, in der diese Beeren wachsen, die interessiert mich“* „Na dann auf zur Ruine.“, rief Pichu und die beiden gingen nach rechts, wo Mewtu etwas weiter weg, einen Berg erkennen konnte.

„Ist die Ruine dahinten?“ „Ja, sie steht genau an dem Fuß des Vulkans, auf dem Feuer-Pokémon aber auch Gestein-Pokémon und Boden-Pokémon leben.“, antwortete Pichu. „Genau, viele vermuten, das die Ruine früher ein Tempel war und durch einen Vulkanausbruch zerstört wurde, aber wie gesagt, niemand weiß, was passierte.“, erklärte Miauzi, während sei weiter auf den Vulkan zuzogen. *„Besteht nicht die Gefahr, das dieser Vulkan ausbrechen könnte?“* „Nein, in ihm leben mehrere Magmar. Die passen schon auf, das nichts passiert.“, beruhigt sie Miauzi. „Ähm Mewtu, da hätte ich noch eine Frage. Das was Simsala dir erzählt hat, hast du vor, es uns zu erzählen?“, fragte Pichu und Mewtu konnte sehen, wie nervös es war und auch Miauzi wurde nervös. *„Was meint ihr denn? Ihr wisst doch schon, das Simsala mich trainieren will“* „Nicht das, sondern was ein Klon ist und somit auch du.“, antwortete Miauzi und Mewtu sah die beiden erstaunt an. *„Wisst ihr das etwa?“* „Nun ja, als Miauzi mich weg schob, war ich natürlich nicht damit einverstanden und rannte sofort zurück. Miauzi fing mich zwar auf halber Strecke wieder ein, trotzdem konnten wir alles hören. Aber wenn du es uns nicht erzählen wolltest, dann haben wir auch nichts gehört.“

Versprochen.", sagte Pichu, doch Mewtu schüttelte den Kopf. *"Es ist schon in Ordnung. Irgendwie bin ich auch froh, dass ihr es gehört habt, dadurch muss ich es euch nicht erklären. Aber es ist irgendwie traurig, nur ein Kopie zu sein."* „Du bist keine Kopie!“, meinte Pichu wütend und Miauzi nickte. „Du bist Mewtu. Ein neues Pokémon und wie sollst du auch die Kopie von etwas sein, was gar nicht mehr lebt? Das geht nicht, also bist du auch keine Kopie. Sag das nie wieder.“, sagte Miauzi und Mewtu nickte. *"Ich werde daran denken, aber es wäre mir lieber, wenn ihr niemanden davon erzählt, das ich ein Klon bin. Ich weiß nicht, wie die anderen Pokémon darauf reagieren, wenn sie mich noch gar nicht kennen."* „Einverstanden, aber du solltest am Besten auch nicht rum erzählen, das Simsala dich trainieren wird. Sonst könnte es passieren, das du dir Feinde machst.“, sagte Miauzi, worauf Mewtu, sie verwundert ansah. „Viele Pokémon träumen davon, von Simsala trainiert zu werden und so die zukünftigen Beschützer der Insel zu werden. Sie könnten eifersüchtig oder sogar wütend auf dich werden, wenn sie erfahren, das du von Simsala auserwählt wurdest.“, erklärt Pichu, als es Mewtus fragende Blick gesehen hatte. *"Ach so, aber er trainiert mich sowieso noch nicht. Erst soll ich lernen zu kämpfen, ohne meine besonderen Kräfte einzusetzen, aber wie geht das?"* „Tut uns leid. Das dürfen wir nicht verraten. Jedes Pokémon, das einen Verantwortlichen bekommt, muss erst lernen ohne seine besonderen Fähigkeiten zu kämpfen, erst dann nimmt der Verantwortliche es auf. Du musst aber selbst dahinter kommen, wir dürfen leider nichts verraten.“, antwortete Miauzi und Mewtu nickte verständlich. *"Na, dann muss ich wohl es allein versuchen, dahinter zu kommen, was Simsala meinte."* meinte sie fröhlich, als sie etwas weiter weg, ein großes Gebäude sah, das aus Stein bestand und zerstört war. *"Ist das die Ruine?"* „Ja, komm.“, antwortete Pichu und die drei rannten zum dem Gebäude.

Als sie näher kamen, konnte Mewtu erkenne, dass das Gebäude wirklich aus Stein bestand, aber auch Fenster hatte, die aus bunten Gläsern waren, doch die meisten waren zerbrochen und das Dach war auch komplett eingerissen. Pichu und Miauzi führten Mewtu durch eine große Holztür, von der eine Seite verkohlt war und die sie andere auch schon fast auseinanderbrach. *"Habt ihr noch nie überlegt es zu reparieren?"* „Nein, du wirst auch gleich sehen warum.“, antwortete Pichu und die drei traten in eine Halle, wo sie dann stehen blieben und Mewtu sich voller Bewunderung umsah.

In der Ruine wuchsen überall unterschiedliche Pflanzenarten an den allerlei Früchte hängen. Durch die Löcher in der Decke und die Fenster kam Licht in die Ruine und tauchte alles in einen leichten Sonnenschimmer. Durch die bunten Glasfenster nahm das Licht auch manchmal andere Farben an und schien wie ein Regenbogen auf die Pflanzen. In der Mitte der Halle stand inmitten der Pflanzen eine große Trauerweide, in der unterschiedliche Früchte hingen.

Die Pokémon, die in Halle schon vorher waren, sahen neugierig zu Mewtu, welches es gar nicht bemerkte, da sie noch immer die Halle bestaunte. Doch genauso wie Pichu und Miauzi ließen sie Mewtu in Ruhe die Halle zu bestaunen.

„Wen bringt ihr uns denn da mit?“, fragte ein Kangama, das Mewtu eine kurze Zeit musterte. „Das ist Mewtu. Sie wurde durch den Sturm letzte Nacht überrascht und am Strand angespült. Sie lebt jetzt hier.“, antwortete Pichu. „Wirklich? So ein Pokémon habe ich noch nie gesehen, aber sie sieht richtig süß aus.“, meinte Kangama und sah zu Mewtu, das sich gerade neugierig die Trauerweide ansah. „Ja, es ist eine neue Pokémonart und wir zeigen ihr alles.“, erklärte Pichu, worauf Kangama lächelte. „Na dann, zeigt ihr mal alles und erklärt ihr alles gut. Wart ihr auch schon bei Simsala? Er will bestimmt so was Süßes auch kennen lernen.“, meinte Kangama und Pichu nickte.

„Wir waren schon bei ihm und er hat uns aufgetragen, ihr alles zu zeigen.“, antwortet Pichu. „Ah, hat sie dann auch schon einen Verantwortlichen?“ Durch Kangamas Frage sahen sich Pichu und Miauzi etwas entsetzt an, doch dann redete sich Miauzi heraus. „Äh ja, sie hat schon einen. Aber sie muss ja erst es schaffen, ohne ihre Fähigkeiten zu kämpfen, dann ist er erst bereit sie zu trainieren. Dann wird auch erst bekannt gegeben, wer es ist.“ „Ach wirklich? Das ist selten, das ein Pokémon es möchte, das erst, wenn sein zukünftiger Schützling es geschafft hat die Prüfung zu bestehen, es bekannt wird, wer es trainiert. Aber es ist ja seine Entscheidung. Ich würde Mewtu gerne kennen lernen. Geht das oder wollen wir sie noch ein bisschen in Ruhe lassen, damit sie die Ruine bewundern kann?“ „Das geht schon in Ordnung. Sie wird sich bestimmt freuen, noch mehr Pokémon kennen zu lernen. Ich hole sie.“, antwortete Pichu und wollte zum Baum rennen, doch sie blieb sofort stehen. „Oh nein. Nicht sie.“ „Was hast du Pichu?“, fragte Miauzi, doch Pichu rannte, ohne eine Antwort zu geben, zu Mewtu, das sich mit einem Pokémon unterhielt. „OH Nein, das ist Kirlia. Wieso ausgerechnet die? Entschuldige uns bitte Kangama.“, meinte Miauzi und rannte hinter Pichu her.

Ein paar Minuten vorher. Mewtu ist schon bei der Trauerweide und sieht sich diese an.

"Dieser Ort ist wunderschön. Hier würde ich gerne die ganze Zeit bleiben." Mewtu besah die einzelnen Früchte und nahm sich davon eine, als sie jemand von hinten anrampelte und sie die Frucht fallen ließ. „Was bist denn du für ein Pokémon?“ Mewtu drehte sich sofort um und besah sich das andere Pokémon, das sie angerempelt hatte. Das Pokémon vor ihr war fast weiß, nur sein Kopf war grün, genauso wie dessen Beine, auf denen es nur auf Zehnspitzen stand und wohl nur so stehen bleiben konnte, da es wie Mewtu schwebte. (Tut mir leid, wenn es schlecht beschrieben ist, aber wie soll man bitte schön auch so ein Pokémon beschreiben?)

"Was sollte das? Wieso hast du mich angerempelt?" Mewtu dachte nicht daran, dem Pokémon ihren Namen zu nennen, da sie wusste, dass das Anrempeln nicht aus Versehen geschehen war. „Was fällt dir eigentlich ein, so mit mir zu reden. Weißt du eigentlich wer ich bin?“, fragte das Pokémon hochnäsiger und stellte sich noch mehr auf die Zehnspitzen, doch Mewtu ließ sich dadurch nicht einschüchtern und in ihr keimte eine unglaubliche Wut auf. Sie wusste zwar nicht woher, aber dass dieses Pokémon vor ihr ein Kirlia war, wusste sie. *"Ein Kirlia, na und? Das gibt dir trotzdem nicht das Recht, mich anzurempeln."* meinte Mewtu wütend. „Sei lieber vorsichtig kleines Pokémon. Ich bin die zukünftige Beschützerin dieser Insel. Du solltest mir Respekt entgegen bringen.“ *"Zukünftige Beschützerin? So viel ich weiß, entscheidet Simsala, wer als nächstes die Insel beschützt und nicht du."* „Das stimmt, aber Simsala wird mich bald als seine Schülerin aufnehmen. Ich habe schon die Prüfung bestanden und mich dabei sogar weiterentwickelt. Ich bin das stärkste Psycho-Pokémon nach ihm auf dieser Insel. Wen, wenn nicht mich, sollte er sonst nehmen?“, fragte Kirlia und starrte Mewtu hochnäsiger an. Diese musste sich ganz schön zurückhalten um nicht Kirlia zu sagen, dass sie von Simsala als Schülerin gewählt wurde, trotzdem wollte sie diesem Pokémon irgendwie eins auswischen um ihre Wut etwas abzureagieren. *"Das stärkste Psycho-Pokémon? Das ich nicht lache. Stärke allein reicht nicht, wenn sie nicht aus dem Herzen kommt."* wiederholt Mewtu, was sie von Simsala gehört hatte. „Aus dem Herzen?“, fragte Kirlia nur noch und fing dann an zu lachen. „So redet wirklich nur ein Pokémon, das noch vollkommen naiv ist und die Prüfung noch nicht bestanden hat. Du bist ja wirklich noch schlimmer als naiv.“, lachte Kirlia und Mewtus Wut stieg noch

weiter an.

„Kirlia, lass Mewtu in Ruhe.“, schrie Pichu und stellte sich neben Mewtu, während aus ihren Wangen Blitze kommen und nach ein paar Sekunden war auch schon Miauzi zur Stelle, die Kirlia anfauchte. „Verschwinde. Du nervst.“ Kirlia sah nur kurz zu den beiden und wendete sich wieder zu Mewtu. „Soso, dein Name ist also Mewtu und du scheinst ein Psycho-Pokémon zu sein, da du genauso wie ich schwebst. Ich frage mich wirklich, was du mit solchen Versager-Pokémon zu tun hast. Die kleine Maus besiegt sich mit ihren Attacken doch selber und die kleine Miezekatze kann doch nicht mal ein Kleinstein einen Kratzer zufügen, ohne sich dabei die Krallen abzubrechen.“ „Halt die Klappe, sonst...“, droht Pichu aber Kirlia blieb davon unbeeindruckt. „Sonst was? Wirst du dich dann mit deinen Donnerschock selbst fertig machen? Da krieg ich ja Angst.“, lästert Kirlia, worauf Mewtus Wut noch weiter steigt. *„Pichu und Miauzi sind keine Versager. Sie sind tausendmal besser als du.“* „Die sollen besser sein als ich? In deinen Augen vielleicht. Das kleine schwache Mewtu kann nichts ohne seine kleinen schwachen Freunde.“, lästert Kirlia weiter. „Halt deine Klappe.“, faucht Miauzi, doch Kirlia stellte sich taub und sprach weiter zu Mewtu. „Das kleine schwache Psycho-Pokémon Mewtu kann nichts ohne seine Freunde. Oohh, hat das kleine Mewtu Angst, ohne seine Freunde? Ich hätte schon Angst, wenn ich mit solchen Pokémon unterwegs wäre. Entweder werde ich vielleicht im Stich gelassen, weil eines von ihnen durch seine eigene Attacke in Ohnmacht fällt oder das andere flieht, da seine Nägel abgebrochen sind. Arme kleine schwache Versager-Pokémon. Armes kleines Mewtu...“

„Hör auf!“

Bei Mewtu brannte eine Sicherung durch. Die Pupillen ihrer Augen wurden plötzlich schlitzförmig und fingen an weiß zu leuchten. Kirlia konnte gar nicht reagieren. Schon wurde sie kurz von einem weißlichen Schimmer umgeben und hochgehoben. Sie schwebte nur kurz in der Luft und wurde dann nach hinten geschleudert, wo sie dann gegen einen Baum prallte. Miauzi und Pichu sahen kurz erstaunt zu Kirlia und dann zu Mewtu, danach brachen die beide in Freude aus. „Das war spitze Mewtu. Der hast du es jetzt aber gezeigt.“, jubelte Pichu, während sich Mewtus Augen wieder normalisierten und sie glücklich zu Kirlia sah. Es hatte ihr einfach gereicht. Kirlias Lästerei ihr gegenüber war schon gemein, doch das sie dann auch Miauzi und Pichu beleidigte, war zuviel gewesen und Mewtu wurde von ihrer Wut gepackt. Ihr Wunsch war es einfach, das Kirlia verschwindet und das hat diese ja indirekt auch getan. „Du bist wirklich stark Mewtu. Dagegen sind Kirlias Fähigkeiten ein Witz.“, lachte Miauzi, wodurch jemand anderes in Wut ausbrach.

„Was fällt dir eigentlich ein das zu behaupten? Ich war nur überrascht nichts weiter und das werde ich jetzt beweisen. Niemand geht so ungestraft mit mir um.“, schreit Kirlia und stürzt sich auf Mewtu, welches aber noch zur Seite ausweichen kann. „Na warte, jetzt kannst du was erleben.“, brüllte Kirlia und hob ihre beiden Arme, wo dann zwischen ihren Händen ein Licht erschien, das in Regenbogenfarben leuchtete. „Mewtu pass auf. Sie will Konfusion einsetzen.“, schrie Pichu, doch Kirlia griff Mewtu schon an, welche nicht mehr ausweichen konnte und nur noch schützend die Arme hob und die Augen schloss. Hätte sie sie offen gelassen, hätte sie sich genauso wie die anderen über das gewundert, was als nächstes passierte. Vor Mewtu entstand plötzlich ein Schutzschild, gegen die die Konfusion abprallte und wieder zu Kirlia zurückkam. Diese konnte nicht mehr ausweichen und wurde von ihrer eigenen Attacke getroffen und wieder ein paar Meter zurück geschleudert.

Da kein Angriff kam, öffnete Mewtu nach ein paar Sekunden ihre Augen wieder und

sah, das Kirlia noch weiter weg, als am Anfang, auf dem Boden saß und sie wütend anfunktete. „Na warte. Jetzt kannst du was erleben!“, schrie Kirlia und wollte sich auf Mewtu stürzen, doch bevor sie sie erreichen konnte, wurde Kirlia plötzlich von einer Art Ranke umwickelt und zurückgezogen. „Was? Loslassen!“ Doch alles Schreien war vergebens, das Pokémon, das Kirlia mit seiner Ranke festhielt, dachte nicht daran. Sein Aussehen erinnerte an einer Mischung aus Schildkröte und Dinosaurier, doch anstatt eines Panzers trug diese Pokémon eine Palme auf seinem Rücken. „Jetzt kriegt Kirlia Ärger.“, meinte Pichu, das sich mit Miauzi zu Mewtu gesellte. *„Warum? Wer ist das?“* „Das ist Bisaflo. Es und zwei andere Pflanzen-Pokémon kümmern sich um die Pflanzen und Früchte hier in der Ruine und keiner der drei ist besonders glücklich, wenn man hier einen Kampf anfängt.“, erklärte Miauzi, während Kirlia sich noch immer versuchte, aus Bisaflos Griff zu befreien. „Verdammt noch mal, lass mich los.“, schrie Kirlia, doch Bisaflo dachte nicht daran. „Jedes Pokémon weiß, dass an diesem Ort es verboten ist, zu kämpfen oder zu streiten. Du müsstest das auch wissen.“, meinte Bisaflo, dessen Stimme ruhig war, man konnte aber trotzdem die Erfahrung und Weisheit dieses Pokémon erkennen. „Ich habe den Kampf nicht angefangen. Dieses Mewtu hat als erstes angegriffen.“, widersprach Kirlia, worauf Bisaflo zu Mewtu sah, welches ängstlich zurückwich. „Das stimmt zwar, aber Kirlia hat es stark provoziert, Bisaflo.“, schaltete sich plötzlich das Kangama ein, mit dem sich Pichu und Miauzi am Anfang unterhalten hatten. „Ja und, was ist daran so schlimm? Sie hätte sich ja nicht provozieren lassen dürfen.“, widersprach Kirlia, doch Kangama konnte darauf eine Antwort geben. „Mewtu ist neu hier und hat noch keinen Verantwortlichen. Sie hat keine Ahnung, wie sie ihre Kräfte kontrollieren kann.“ „Ja aber...“ Doch Kirlia konnte nicht weiter sprechen, da Bisaflo sie unterbrach. „Pichu, Miauzi und Mewtu warnen dich vor und Mewtu griff danach nicht weiter an. Du hast ohne die Regel zu beachten Mewtu angegriffen und sie hat sich verteidigt. Du hast den Streit angefangen und auch den Kampf. Die Schuld liegt ganz bei dir.“ Ohne noch auf Kirlias Proteste zu hören drehte sich Bisaflo um und verließ mit Kirlia die Ruine. Doch auf halber Strecke blieb er stehen und drehte sich zu Mewtu um. „Halte deine Kräfte zurück.“ Nachdem Mewtu leicht genickt hatte, ging er weiter und verschwand. *„Ist Bisaflo immer so?“* „Falls du seine Sprechweise meinst, ja. Er war noch nie ein Pokémon der großen Worte.“, antwortete Pichu. „Du hattest ganz schön Glück Kleines. Hättest du Kirlia noch weiter angegriffen, hätte Bisaflo auch dich mit zu Simsala genommen.“, meinte Kangama, worauf Mewtu ihre Aufmerksamkeit auf sie lenkte. *„Er bringt sie zu Simsala? Warum?“* „Damit sie ihre gerechte Strafe bekommt. Kirlia hat ja keinen Verantwortlichen, der sie bestrafen würde, deswegen muss sie zu Simsala.“, erklärte Kangama. *„Keinen Verantwortlichen? Sie hat doch gesagt, sie hat die Prüfung bestanden“* „Das stimmt schon, aber sie hat nicht die Bedeutung der Prüfung verstanden, deswegen hat sich das Gardevoir, die Weiterentwicklung von Kirlia, geweigert, sie zu trainieren. Seit dem, will Kirlia auch keinen anderen Pokémon mehr als Verantwortlichen, nur Simsala würde sie akzeptieren, doch dieser würde niemals Kirlia als seine Schülerin nehmen und du hast ja schon erfahren warum. Und um ehrlich zu sein, wir sind alle darüber froh, dass Simsala so entschieden hat, sonst würde unsere Insel untergehen, wenn Kirlia die Beschützerin wird.“, erklärte Kangama, worauf Mewtu lächelte. „Nun ihr drei, ich muss weiter. Mein Schützling wartet bestimmt schon auf mich. Es hat mich gefreut, so ein süßes Pokémon kennen zu lernen.“, verabschiedete sich Kangama und verließ die Ruine. *„Sind alle so nett oder gibt es noch ein paar wie Kirlia?“* fragte Mewtu, während die drei unter der Trauerweide saßen und die Früchte die sie gepflückt hatten, verspeisten.

„Zum Glück nicht. Kirlia ist schon schlimm genug, alle anderen Pokémon sind vollkommen in Ordnung.“, antwortete Miauzi. „Nun ja, kümmern wir uns nicht mehr um die. Was willst du als nächstes sehen Mewtu?“, fragte Pichu, nachdem sie aufgegegessen hatten. *„Die Beeren, die habe ich hier noch gar nicht gesehen, wo sind die?“* fragte Mewtu und Pichu schlug sich mit der Hand gegen die Stirn. „Na toll, wir kommen hierher um dir die Beeren zu zeigen, vergessen es dann aber. Komm mit, hier lang. Die Beeren sind weiter hinten.“

Miauzi und Pichu führten Mewtu bis zum Ende der Halle, wo mehrere Sträucher wuchsen, an denen Beeren hingen, deren Farbe von Gelb ins Orange ging und mit roten Streifen durchzogen waren. „Da sind die Beeren.“, rief Miauzi und die drei wollten schon dahin rennen, als plötzlich Pichu und Mewtu von zwei Ranken umwickelt wurden und zurückgezogen wurden, darauf blieb Miauzi sofort stehen und drehte sich um. Mewtu und Pichu versuchten sich schon gar nicht aus den Ranken des Pokémon zu befreien, das im Aussehen mehr einem Dinosaurier glich und um seinen langen Hals eine große Blume trug. „Wo wollt ihr beiden denn hin? Ich kann mich nicht erinnern, das irgendjemand mir gesagt hat, ein Pichu und so kleines Psycho-Pokémon zu den Beeren zu lassen.“, meinte das Pokémon und wollte schon mit Mewtu und Pichu gehen, doch Miauzi hielt es auf. „Warte Meganie, bitte lass sie runter. Wir wollten Mewtu doch nur die Beeren zeigen. Ich hätte schon aufgepasst, das die beiden keine essen.“

„Das stimmt vielleicht Miauzi, aber ohne Erlaubnis des Verantwortlichen der Pokémon, darf ich sie nicht zu den Beeren lassen, tut mir leid.“, erwiderte Meganie und ging mit Pichu und Mewtu wieder zur Trauerweide, wo es die beiden wieder absetzte. „Tut mir leid ihr beiden, aber wie schon gesagt, ich darf euch nicht durchlassen.“, meinte Meganie, worauf Pichu und Mewtu es fragend ansahen. *„Warum denn nicht? Ich esse auch keine davon, wenn ich nicht darf“* „Nett, das du mir das versicherst, aber es ist zu riskant. Die jungen Pokémon dürfen sich erst den Beeren nähern, wenn sie die Erlaubnis dazu haben. Früher gab es diese Regel nicht und die Pokémon haben die Beeren einfach gegessen und die Attacken zu früh gelernt und konnten dann mit diesen nicht umgehen. Das wollen wir nicht noch einmal riskieren.“, erklärte Meganie und ging wieder zu den Beeren zurück und ließ die drei Pokémon bei der Weide.

„Das ist unfair. Wie Mewtu schon gesagt hat, wir hätten schon keine gegessen.“, beschwerte sich Pichu und Mewtu wendete sich verwundert an Miauzi. *„Sag mal, warum hat Meganie dich nicht mitgenommen?“* „Nun ja, ich habe schon die Erlaubnis von meiner Verantwortlichen. Ein paar der Beeren habe ich schon gegessen aber eine neue Technik habe ich noch nicht gelernt.“, antwortete Miauzi und schaute verlegen weg. „Ich schwöre, ich werde mich anstrengen, damit ich auch die Erlaubnis bekomme, die Beeren zu essen.“, schwor Pichu und aus ihren Wangen kamen wieder ein paar Blitze. *„War Meganie auch eines der Pokémon, die sich um die Ruine kümmern?“* „Ja. Bisaflor kümmert sich um die Pflanzen, Meganie um die Beeren und dann gibt es noch Tropius. Es kümmert sich um die Früchte, die hier wachsen.“, erklärte Miauzi und Pichu nickte. „Ich finde auch, das Tropius am Besten für die Früchte geeignet ist. Es hat sogar Bananen an seinem Hals hängen, so sehr liebt es Früchte.“, erzählt Pichu, während die drei die Ruine verlassen. „Okay, jetzt zeigen wir die einzelnen Gebiete und was da für Pokémon leben.“, meinte Miauzi und die drei zogen los.

Es war bereits Abend, nachdem sie Mewtu alle Gebiete gezeigt hatten und gingen jetzt zu dem Gebiet, indem beide lebten. „Es ist gut, das Elektro- und Normal-

Pokémon überall leben können, so konnten wir uns gut kennen lernen und leben nicht so weit voneinander entfernt.“, erklärte Pichu, während die drei über eine Wiese spazierten. *"Also seid ihr immer zusammen?"* „Genau. Dadurch, dass sich unsere Verantwortlichen kannten, haben wir uns auch sofort kennen gelernt und wir trainieren immer zusammen.“, antwortete Miauzi. *"Also habt ihr auch manchmal frei?"* „Nein. Wir müssen eigentlich fast jeden Tag trainieren oder Aufgaben erledigen.“, antwortete Pichu, worauf Mewtu sie verwundert ansah. *"Hattet ihr denn heute frei?"* „Nein, aber das war uns egal. Durch den Sturm wollten wir unbedingt zum Strand, da dann meistens immer was Interessantes angespült wurde und da hatten wir ja heute Recht. Wir haben dich gefunden und wir haben heute einfach mal...“ „...das Training ausfallen lassen. Das wolltest du doch sagen, nicht wahr Pichu?“, unterbrach plötzlich jemand Pichu, worauf Mewtu sich sofort umdrehte, während Pichu und Miauzi erstarrt stehen blieben. Was wohl auch berechtigt war, denn hinter den beiden standen zwei wütende Pokémon. Hinter Miauzi stand ein Pokémon dessen Aussehen einer Siamkatze glich und dieses wütend anfunktelt und hinter Pichu stand eine größere Version von es, nur mit orangen Fell und einen langen, dünnen, schwarzen Schwanz. Sofort drehten sich die beiden um und entschuldigten sich immer wieder vor den beiden Pokémon. „Was hatten wir euch letztes Mal gesagt?“, fragte die Katze und Miauzi antwortete. „Wir sollen nicht immer weglaufen und das Training schwänzen.“ „Und wie oft hatten wir euch das schon gesagt?“, fragte diesmal die größere Version von Pichu, worauf dieses antwortete. „Um die 20 Mal.“ „Also was ist diesmal eure Ausrede?“, fragte die Katze wieder und diesmal zeigten beide, anstatt zu antworten auf Mewtu, das neugierig zusah. Die beiden Pokémon sahen zu Mewtu und dann wieder zu Pichu und Miauzi. „Wir sprechen uns später noch einmal.“, meinte die Katze und wendete sich zu Mewtu.

„Du musst Mewtu sein, nicht wahr? Simsala hat uns schon von dir erzählt.“, sagte die größere Pichu Version und Mewtu nickte schüchtern. „Nun, ich bin Snobilikat, die Verantwortliche für Miauzi und das ist Raichu, er ist für Pichu verantwortlich.“, stellte sich die Katze vor und Mewtu nickte wieder. *"Simsala hat schon von mir erzählt?"* „Genau, es bat uns, uns ein bisschen um dich zu kümmern, solange du noch die Prüfung bestehen musst. Falls es dir nichts ausmacht.“, antwortete Raichu und Mewtu lächelte darauf. »Also kann ich mit Pichu und Miauzi zusammen bleiben?« „Natürlich, aber lass uns das alles morgen besprechen. Die Sonne geht schon unter und ihr seid doch bestimmt Müde, nicht wahr?“, meinte Snobilikat und ging mit Raichu vorneweg, während Pichu, Miauzi und Mewtu den beiden zu einer kleinen Höhle in einem Hügel folgten.

Als sie in die Höhle gingen, legten sich die drei sofort hin, während Raichu und Snobilikat noch einmal gingen, da sie noch etwas zu erledigen haben, aber nicht, ohne Pichu und Miauzi noch eine ordentliche Standpauke zu halten. Mewtu, die von den Ereignissen des Tages müde geworden war, schlief schon, während der Predigt ein und bekam nicht einmal mit, das Snobilikat und Raichu weggingen.

Es war noch keine lange Zeit vergangen, doch Mewtu wachte durch ein Donnern auf und sah zu Pichu und Miauzi, die am Eingang der Höhle saßen und hinaussahen. „Oh, du bist aufgewacht. Der Sturm ist ja auch wieder ganz schön laut.“, meinte Pichu, während sich Mewtu zu den beiden gesellte. *"Wieder ein Sturm?"* fragte Mewtu und sah aus der Höhle raus. „Genau, das bedeutet aber, dass morgen vielleicht wieder etwas am Strand liegt. Was meint ihr, gehen wir morgen dahin?“, fragte Miauzi, worauf Pichu nickte, doch Mewtu schüttelte ihren. *"Lieber nicht. Snobilikat und Raichu waren doch ganz schön sauer, als wir heute zurückkamen. Könnten sie nicht noch*

wütender werden?" „Mach dir mal da keine Sorgen. Wir gehen ja nur morgens zum Strand, heute waren wir nur länger weg, da wir dir alles gezeigt haben. Das ist kein Problem.“, meinte Pichu, doch Mewtu schüttelte immer noch ihren Kopf. *"Ich habe keine Lust. Geht ohne mich."* Und bevor die beiden weitere Fragen stellen konnte, ging sie wieder zurück in die Höhle und legte sich hin.

<Ich will nicht zum Strand. Vielleicht kommt ja dieser Professor, wenn er weiß, dass ich lebe. Ich will nicht dahin zurück. Ich habe Angst. Ich gehe nicht zum Strand.>
dachte Mewtu noch ängstlich, bevor es wieder einschlief, ohne noch auf den Sturm oder Pichus und Miauzis Pläne zu hören.

Und Schluss.

Ich bin endlich fertig.

Man dreizehn Seiten in Word. Hoffentlich kriege ich hierfür auch Kommis.

Dann bis zum nächsten Mal, wo Mewtu es nicht nur schafft die Prüfung zu bestehen, sondern auch mit Miauzi und Pichu neue Erfahrungen fürs Leben sammelt.

Bye GoldenSun